

Damit du dir schnell einen Überblick verschaffen kannst, welche Räume und Bereiche du in und rund um deine Wohnung sichern solltest, haben wir dir eine Übersicht zusammengestellt. Achtung: Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich der groben Orientierung. In jedem Haushalt gibt es möglicherweise gefährliche Stellen, die noch einmal extra und individuell gesichert werden müssen.

In den eigenen vier Wänden

- Wohnzimmer, Kinderzimmer, Esszimmer, Schlafräume, Abstellräume, Badezimmer, WC, Küche, Waschküche.
- Steckdosen, Fenster, Fensterbänke, Einrichtungsgegenstände wie Kästen, Kommoden, Regale (Kippsicherung)
- Stiegenaufgänge
- Medikamente, Reinigungs- und Putzmittel, Waschmittel, Ätherische Öle, Kosmetika, Spezialreiniger und sonstige Gefahrenstoffe
- Zimmerpflanzen
- Feuerstellen, Backofen, Herd, Elektronische Geräte
- Herabhängende Kabel, Schnüre und Stolperfallen (Teppiche)
- Glastüren, Glastische und sämtliche Glaselemente, die brechen können

Im Außenbereich

- Zugang zu Terrasse, Veranda oder Balkon
- Balkongeländer und Brüstungen
- Steckdosen im Außenbereich
- Pool, Wasserstellen und Naturteiche
- Vogeltränke, Regentonne
- Gartenumzäunung und Gartentore/Eingangstore
- Spielgeräte, Trampolin, Schaukel und Rutschen
- Gartenhütte, Arbeitsschuppen, Werkstatt
- Pflanzen

Notfallmassnahmen auffrischen

- Erste-Hilfe-Buch besorgen und lesen
- Beim Roten Kreuz oder Eltern-Kind-Zentrum einen Erste-Hilfe-Kurs speziell für Babys und Kleinkinder anfragen

Kindersicherungen besorgen

- Sperrbare Fenstergriffe, Verriegelungen oder Öffnungsbegrenzer
- Schubladensicherungen
- Kasten- und Türsicherungen
- Steckdosensicherungen
- Kippsicherung für Einrichtungsgegenstände
- Herd- und Backofengitter
- Kamingitter
- Sicherungsgitter für Stiegenaufgänge
- Kanten- und Eckenschutz
- Glasschutz (bruchsicheres Glas!)

Die wichtigsten Notfallnummern

- 144 – Rettung
- 112 – Euro-Notruf
- 141 – Ärztenotdienst
- 1455 – Apothekennotruf
- 01 406 43 43 – Vergiftungsinformationszentrale